

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch,Roet Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch,Roet	Drucksachen-Nr: 1258/V Ursprungs-Datum: 15.05.2018 Aktuelles Datum: 24.05.2018		
Einrichtung einer Sekundarschule in der Auguststraße			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.05.2018	BVV Mitte	BVV-M/0018/V	

mündliche Beantwortung der Mündlichen Anfrage:

- 1. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin plant die Einrichtung einer Sekundarschule in dem Gebäude des früheren jüdischen Hospitals in der Auguststraße. Wie ist der aktuelle Planungsstand?**
- 2. Wie sehen die baurechtlichen Bedingungen für die Einrichtung der Schule aus und wie ist der aktuelle Genehmigungsstand?**
- 3. Was ist geplant, um die Sicherheit der Schüler*innen zu gewährleisten?**

Herr BzStR Gothe antwortet: „Sie wissen, dass ich nicht unmittelbar für Schulen zuständig bin, in diesem Fall jedoch schon, da es sich um eine private Schule handelt, sowie um baurechtliche Fragen. Ich könnte sagen, uns hat dieses Projekt noch nicht erreicht, sodass wir darüber noch nichts sagen können, es ist aber nicht ganz so. Der Herr Staatssekretär Woop, der für Kultur und Europa sowie für den Denkmalschutz zuständig ist, hat mich darüber schon im Vorfeld zufälligerweise informiert. In der Tat ist es so, dass die Jüdische Gemeinde diese beiden sehr schönen Gebäude wieder einer Schulnutzung zuführen möchte. Und wie Sie wissen, ist es bedauerlicherweise erforderlich, dass jüdische Einrichtungen besonders gut geschützt werden müssen, was mit einem hohen Aufwand verbunden ist. Deshalb gab es dazu Debatten im Abgeordnetenhaus, im Hauptausschuss und tatsächlich soll diese Maßnahme gefördert werden durch die Stadt Berlin, was bei privaten Schulvorhaben eigentlich nicht üblich ist. In diesem Fall hat man sich entschlossen, das zu tun und aus SIVANA dafür Mittel zur Verfügung gestellt. Es ist auch anzunehmen, dass es dann auch mit meiner Bauaufsicht und meiner unteren Denkmalschutzbehörde noch eine ganze Reihe von Besprechungen geben wird, bis ein Bauantrag gestellt werden kann, denn natürlich müssen diese besonderen Sicherheitsvorkehrungen mit dem Denkmalschutz und der Bauaufsicht abgestimmt werden, aber auch mit dem Straßen- und Grünflächenamt, sofern bereits auf dem Bürgersteig Vorkehrungen getroffen werden müssen. Dem sehen wir entgegen und denken, dass wir dann auch in gewohnter Art und Weise dieses Projekt befördern werden und dann hier eine weitere Schule bekommen. Ich freue mich, dass diese sehr schönen Gebäude wieder eine solche Nutzung bekommen sollen. Wir werden alles dazu tun, um dieses Projekt dann auch zu befördern.“

Diese Anfrage wird



direkt beantwortet von Herrn BzStR Gothe